

# Rücktritt Prüfung abgelehnt - Widerspruch?

**Beitrag von „Summer196“ vom 30. August 2017 11:01**

Sorry zu früh abgeschickt.

Meine Seminarleitung ist auch gleichzeitig meine Kernseminarleitung und ich habe ein wirklich gutes Verhältnis zu ihr und wurde bis auf die Tatsache, dass es wirklich zweierlei Paar Schuhe sind und das LPA Dortmund augenscheinlich so streng ist, gut beraten.

Natürlich war mich durchaus bewusst, dass diese Entscheidung genau diese Folgen haben kann (wenn man es auch letzten Endes innerlich nicht hofft). Wenn es denn so sein wollte, dass ich an dieser Entscheidung des LPA's nichts mehr ändern kann, dann ist das so. Dennoch finde ich es traurig, dass eben nur Schicksalsschläge zu gelten scheinen. Hätte ich weiter gemacht, dann wäre es über kurz oder lang (wahrscheinlich eher kurz) in einem Burnout geendet. Dann wäre ich krankgeschrieben worden und hätte sicherlich problemlos von der Prüfung zurück treten können. Wenn man aber so ehrlich ist und den Mut hat diese Entscheidung vorher zu treffen wird man anscheinend also auch noch dafür bestraft (sich eben nicht auf Kosten des Staates Wochen oder gar Monatelang krank schreiben zu lassen).

Mir ging es auch eben nur darum, ob man rein rechtlich auch ohne Anwalt Möglichkeiten hat diesem Entschluss zu widersprechen.